

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: RadKULTUR Tübingen

Bezug: 445/2013

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Entsprechend der Zusage gegenüber dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) auch nach der vom Land im Jahr 2012 finanzierten Pilotphase der RadKULTUR das Radverkehrsklima in Tübingen zu fördern, wurden von der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz in 2014 zahlreiche Maßnahmen umgesetzt:

- kostenlose RadCHECKs: Beim RadCHECK werden durch Fachkräfte insbesondere sicherheitsrelevante Bauteile überprüft und kleine Wartungsarbeiten (Ölen, Bremseinstellungen, etc.) vorgenommen. In Kooperation mit dem ADFC-Kreisverband Tübingen wurden vier RadCHECKs jeweils samstags vor der Universitätsbibliothek angeboten. Der letzte Check im November, bei dem zusätzlich die Kreisverkehrswacht mit einbezogen wurde, hatte dabei den Schwerpunkt „Licht und Sicherheit“. Zudem wurde für den Klimatag in der Hafengasse, die TüBike beim Landratsamt, den Tübinger Familientag(Lorettoplatz) und einen RadCHECK in Zusammenarbeit mit dem UKT das RadCHECK-Team des Landes nach Tübingen geholt. Insgesamt wurden bei diesen acht Aktionen rund 650 Fahrräder gecheckt.
- Stadtradeln Tübingen: Vom 1. bis 21. Juli nahm Tübingen zum vierten Mal am bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN teil. 1237 Stadtraderinnen und Stadtrader erradelten in 70 Teams gemeinsam 277.556 Kilometer. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurde in 2014 kein Schul- und Klassenwettbewerb angeboten, wodurch das Teilnehmerfeld schrumpfte. Im deutschlandweiten Vergleich landete Tübingen mit diesem Ergebnis auf Platz 12 bei einem Gesamtteilnehmerfeld von 283 Kommunen.

- Upcycle your bike: Bei diesem Projekt ging es darum, die Aspekte „sicheres Fahrrad“ und künstlerische Gestaltung des eigenen Fahrrades zu verbinden. Das Projekt konnte einmalig mit der 8. Klasse des Kunst-Profilkurses der Geschwister-Scholl-Schule durchgeführt werden.
- SchulTOURNEE: Schülerinnen und Schüler der 5. und 6 Klassenstufe an zwei Tübinger Gymnasien lernten bei diesem Baustein mit Unterstützung von Verkehrswacht, ADFC und des Werkstadthauses spielerisch und praktisch, wie sie ihr Fahrrad verkehrssicher machen können. Dafür wiederholten sie im Theorieteil Verkehrsregeln und Fragen der Verkehrssicherheit, die in einem Quiz abgefragt wurden. Danach reparierten sie in der Radwerkstatt in Kleingruppen gemeinsam kleine Defekte an den Fahrrädern, justierten Bremsen nach und prüften Licht, Reifendruck und Reflektoren.
- Leistungsschau „Transport- und Lastenräder“: Die Vielfalt von Lasten- und Transport-Fahrrädern wurde bei einer kleinen Leistungsschau Ende März an der Panzerhalle im Französischen Viertel vorgestellt. Bei der Präsentation der Räder ging es vor allem um deren Einsatzmöglichkeiten im Wirtschaftsverkehr. 15 Räder von vier regionalen Herstellern standen zum Testfahren bereit. Neben lokalen Unternehmen zeigte auch die Bürgerschaft reges Interesse an den teilweise mit Elektromotoren unterstützten Lastenrädern.
- Postkartenaktion PFLICHT: Im Stadtgebiet – mit Schwerpunkten rund um den Hauptbahnhof und dem Universitätsareal (Tal) - wurden über 5.000 Postkarten verteilt, die an das Pflichtbewusstsein der Radfahrenden appelliert – Licht an zum Eigen- und Fremdschutz.
- www.tuebingen.de/radfahren: Seit Sommer 2014 informiert die Stadtverwaltung auf einer eigenen Internetplattform über alle Tübinger Radfahr-Themen. Hier finden Interessierte u. a. die aktuellen RadCHECK-Termine, Lademöglichkeiten für E-Bikes, Informationen zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement ebenso wie Ausflugstipps oder eine Link-Sammlung zu Service oder Radsport. Die Plattform wird von der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreut.

Für das Jahr 2015 plant die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz die Kooperation mit dem ADFC Tübingen für die samstäglichen RadCHECKS fortzuführen. Ob auf das RadCHECK-Team des Landes zurückgegriffen werden kann, ist noch nicht geklärt. Ein Check unter Einbindung der Kreisverkehrswacht soll dabei wieder speziell dem Themenfeld „sehen und gesehen werden“ gewidmet werden. Zudem soll den weiterführenden Schulen wieder das Modul „SchulTOURNEE“ angeboten werden.

Zudem wird unter Federführung der Familienbeauftragten das KinderCard-Projekt „Ein sicheres Rad für jedes Kind“, das bereits im Winter 2012/13 durchgeführt wurde, in erweiterter Form umgesetzt werden. Ziel ist, für die Zielgruppe der KinderCard-Inhaberinnen und –Inhaber, für deren Eltern sowie für Flüchtlinge kostenlos Fahrradüberprüfungen, Wartungen, Hilfestellungen, Reparaturen, instandgesetzte Spendenräder und Helme zur Verfügung zu stellen. Details dazu enthält die Vorlage 412/2014.

Sowohl „upcycle your bike“ als auch „Stadtradeln Tübingen“ sollen in 2015 nicht angeboten werden. Das erstere wegen der geringen Resonanz, das zweitere insbesondere wegen dem relativ hohen Organisations- und Betreuungsaufwand. Eine Teilnahme am bundesweiten Stadtradeln-Wettbewerb wäre aus Sicht der Stadtverwaltung nach einem Jahr Pause wieder für 2016 vorstellbar, wenn dazu freie Personalressourcen bei der Stabsstelle verfügbar sind.

